

Luzerner Zeitung

abo+ DAS ANDERE INTERVIEW

«Ein Grossteil unserer Kundschaft setzt auf Diskretion» – eine Zweithaar-Spezialistin erzählt, wie sie Hand ans Haar legt

Sandra Stöckli (52) hat ihr Geschäft in Ebikon rund um das Thema Zweithaar ausgebaut und erweitert. Das Bedürfnis nach Frisuren ist auch für Leute mit wenigen oder keinen Haaren gross. Wir fragten bei der Coiffeurmeisterin und Haarersatz-Expertin nach.

Roger Rüegger

24.04.2022, 14.00 Uhr

Jetzt kommentieren

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Sandra Stöckli bei der Anprobe einer «Echthaar-Prothese» (gestellte Szene).

Bild: Pius Amrein (Ebikon, 21. April 2022)

Die Nachfrage nach Haarersatz ist in der Schweiz gross. Werden die Haare lichter oder die Leute eitler?

Sandra Stöckli: So wie ich es empfinde, leiden seit einigen Jahren vermehrt auch sehr junge Leute an starkem Haarausfall und sogar Glatzenbildung.

Eine neue Erscheinung, meinen Sie?

Das ist nur meine persönliche Beobachtung, die ich auch anhand der Kundschaft mache. Über mögliche Gründe will ich nicht spekulieren. Was die Eitelkeit betrifft; diese nimmt bei manchen Leuten zu, nachdem sie sich für einen Haarersatz entschieden haben.

Wie ist das zu verstehen?

Wer entdeckt, welche Möglichkeiten sich mit einem Haarersatz eröffnen, wird nicht selten experimentierfreudig. Man kann plötzlich alles selber bestimmen, die Farbe, die Dichte und die Form, mehr als mit dem eigenen Haar. Wir haben dabei die Möglichkeit, sehr fein zu arbeiten und die Haare gezielt auf die Person abzustimmen. Falls jemand die Vorstellung einer dichten Haarpracht hat, können wir auf diesen Wunsch eingehen, wobei wir zuerst bei einem beratenden Gespräch die Vorstellungen der Kundschaft und unsere Erfahrung einfließen lassen.

Klingt verlockend. Wenn das neue Haar mit der Frisur bestimmt und angepasst ist, verlässt man Ihr Geschäft und ist ein neuer Mensch?

In der Regel entscheidet dies die Reaktion des Umfelds. Der Kommentar sollte in jedem Fall sein: «Irgendetwas ist anders an Dir, aber ich weiss nicht was.» Es kann aber

auch sein, dass man positive Feedbacks erhält, weil man kein Cap mehr trägt, sondern wieder eine Frisur und Haare. Vielleicht erscheint der Kunde oder die Kundin aber schon an einem der nächsten Tage wieder bei uns, weil die Feedbacks nicht wie gewünscht ausfielen. Dann bearbeiten wir den Haarersatz, lichten vielleicht etwas aus, damit die Frisur zum Typ passt.

Reden wir jetzt über Toupets und Perücken?

Genau. Das Wort Toupet lassen wir aber weg, das schreckt die Kundschaft ab. Wobei es in diese Richtung geht. Ich spreche lieber von Haarhaftsyste^men. Dabei werden dünne transparente Folien mit einer Stärke von 0,03 Millimeter mit Naturhaaren auf die Kopfhaut geklebt. Wenn möglich wird das Zweithaar in bestehende Haare integriert. Man kann es sich vorstellen wie beim Zahnarzt, der einen Stiftzahn oder eine Brücke einsetzt. Auch das Zweithaar ist von echtem Haar praktisch nicht zu unterscheiden. Es kann vier Wochen getragen werden, danach ist eine neue Behandlung erforderlich. Derselbe zeitliche Ablauf wie bei einer eigenen Frisur.

Ist Ihre Preisspanne auch mit der Zahnmedizin vergleichbar?

Für Haarersatz von hoher Qualität muss man mit 700 Franken rechnen.

Sind diese Ersatzhaare dafür alltagstauglich?

Praktisch alle Aktivitäten sind möglich. Man kann duschen, das Haar waschen, föhnen, frisieren, Schaum auftragen oder spraysen. Auch beim Sport gibt es kaum Einschränkungen. Auch Sauna und Schwimmbad – alles ist möglich. Wenn Personen intensiv schwitzen, ist es

vielleicht erforderlich, dass wir verschiedene Klebstoffe testen müssen.

Also sind in jedem Fall und immer alle Betroffenen glücklich?

Nicht immer. In einem Fall war die Partnerin eines Kunden mit dem Resultat nicht zufrieden, weil er zu viel Aufmerksamkeit bekommen hat. Er war aus ihrer Sicht zu attraktiv mit der neuen Frisur. Dabei ist anzumerken, dass manche Leute mit den Haaren unter Umständen auch ein neues Selbstvertrauen aufbauen und sie ganz anders auftreten.

Weil der Fotograf und ich zu ihrem Zielpublikum zählen würden, wir aber auch ohne Frisuren glücklich sind, sei die Frage erlaubt: Setzen Sie den Stellenwert der Haare nicht etwas gar hoch an?

Finde ich nicht. Haare geben nur schon Sicherheit, indem sie die Kopfhaut schützen. Auch in der Religion haben Haare eine wichtige Bedeutung. Entweder ist der Punkt im Zentrum kahlgeschoren, damit das Christliche empfangen werden kann, wie bei manchen Mönchen. Oder die Haare werden ein Leben lang nie geschnitten. In anderen Kulturen werden sie vor der Allgemeinheit verborgen. Wie dies manche Muslimas oder orthodoxe Jüdinnen nach der Hochzeit praktizieren, sei es mit einem Tuch oder einer Perücke.

Was bedeutet der Verlust der Haare für die nicht religiöse Kundschaft?

Es ist oft gleichzusetzen mit dem Verlust der eigenen Identität und führt nicht selten zu psychischen Erkrankungen. Wir arbeiten mit Ärzten zusammen, aber

auch mit Psychologen. Es gibt Leute, die sich durch Haarverlust nicht mehr gleichwertig fühlen und sogar krank werden. Tatsächlich gibt es welche, die dadurch nicht mehr arbeitsfähig sind oder sogar suizidgefährdet sind. Ein Teil der Kosten für Zweithaare werden oft auch von der IV übernommen, wenn ein Gutachten oder Rezept vorliegt. Haare sind aber auch ein Ausdruck für Potenz und Stärke bei Männern. Und Frauen mit langen Haaren gelten als sinnlicher und attraktiver als jene mit einem Kurzhaarschnitt.

In Ihrem Geschäft gibt es verschiedene abgetrennte Räume für die Kundschaft und auch eine Hintertür. Gibt es etwas zu verbergen?

Ein Grossteil unserer Kundschaft setzt auf Diskretion. Viele Erstkontakte finden via anonyme E-Mails statt. Die Leute wollen sich über Angebote informieren und natürlich auch über die Kosten. Anders als bei künstlichem Busen oder aufgespritzten Lippen reden die Leute nicht gerne über ihre künstlichen Haare. Wobei unsere Zweithaare hauptsächlich aus Echthaar angefertigt werden.

Als Erstes bekommt man in Ihrem Geschäft Perücken und Tücher zu Gesicht. Bis jetzt haben Sie darüber kein Wort verloren. Warum?

Diese Perücken sind eigentlich nur Ausstellungsstücke. Solche brauchen wir nur in Fällen, in denen für einen Kunden oder eine Kundin kurzfristig und rasch eine Lösung gefunden werden muss. Etwa bei einer Krankheit oder nach einem Unfall. Auch kreisrunder Haarausfall ist ein grosses Thema. Und zwar bei Kindern, Männer und Frauen. Wir passen jedoch Perücken auf die einzelne Kundschaft an und lassen diese nach unseren Plänen

weltweit herstellen. Die Lieferzeit dauert drei bis sechs Monate.

Wie setzt sich Ihre Kundschaft zusammen?

Zur Hälfte aus medizinischen Gründen: Haarausfall durch Medikamente oder Unfälle wie Verbrennungen, Verlust der Kopfhaut oder Vernarbungen. Die anderen 50 Prozent aus ästhetischen Gründen. Der Anteil der Frauen und Männer ist etwa gleich hoch.

Lassen sich die jungen Männer nicht lieber Haare einsetzen?

Es lassen sich viele Haare einsetzen, das stimmt. Manche werden dennoch Kunden bei uns, denn die Möglichkeiten sind begrenzt. Eine Transplantation ist jedoch ein Auffüllen. Beim Zweithaar kann man sich hingegen eine neue Frisur machen lassen. Einige lassen sich diese übrigens auch ihrem Auto anpassen.

Wie meinen Sie?

Wer mit dem Lamborghini oder Maserati vorfährt, will auch eine entsprechend sportliche Frisur präsentieren.

Sie werben damit, dass Sie den Leuten ihr Lächeln zurückgeben. Das sind recht grosse Worte.

Die ich mir aufgrund von Feedbacks erlaube. Ich habe Rückmeldungen von Kunden erhalten, die sich mit der neuen Haarprothese wieder trauen, zu Segeln. Andere können wieder einen Helm tragen und dadurch Motorrad- oder Skifahren. Und ausserdem – diese Frage stellen mir am Schluss einer Beratung die meisten Kundinnen und Kunden – ist das Zweithaar auch beständig beim Sex. Man

kann einander bei Bedarf in die Haare greifen. Die Frisur hält. Das lässt einen doch Lächeln.

0 Kommentare

Alle Kommentare anzeigen

Mehr zum Thema:

Ebikon Geschäft Maserati Schweiz Sicherheit Äst

SERIE

Das andere Interview

Roger Rüegger und Turi Bucher · 27.03.2022



INTERVIEW

Das andere Interview: «Beim Gansabhauet kann man nichts falsch machen»

Roger Rüegger · 02.12.2019



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >

● FRANKREICH

«Viel Erfolg»: Putin greift weite Angriffe ein
Macron ++ Die Präsidentschaftswahl in Frankreich
zu Macrons Sieg
vor 28 Minuten

● UKRAINE-NEWS

Brände in russischen Ölfeldern
++ Nationalratspräsidentin Irène Kälin nach Kiew

● SF

Medizin
Turr
Lina

eingeladen Jörg Zittlau · 25.04.2022
Online-Redaktion · vor 1 Stunde Sport
Stunde

Aktuelle Nachrichten

abo+ DEMOKRATIE

Luzerner Stimmvolk soll über Stimmrechtsalter 16 entscheiden

Sollen künftig bereits 16-jährige Luzernerinnen und Luzerner wählen und abstimmen dürfen? Ja, finden vier Jungparteien und mehr als ein Dutzend Organisationen. Sie sammeln ab Mai Unterschriften für eine kantonale Volksinitiative.

Lukas Nussbaumer · 25.04.2022

abo+ MATCHBERICHT

«Ich kann es einfach nicht glauben»: Der FC Luzern verliert in Basel 0:3 und steht mit einem Bein in der Barrage

Turi Bucher, Basel · 24.04.2022

abo+ EINZELKRITIK

Gute Noten für Müller und Schulz: Die FCL-Noten gegen Basel in der Übersicht

Turi Bucher · 24.04.2022

● **FRANKREICH**

Europa atmet auf: Macron gewinnt deutlich gegen die Rechtsextreme Le Pen ++ Proteste in mehreren französischen Städten

vor 4 Stunden

PRÄSIDENTSCHAFT

Macron bewahrt Europa vor Le Pen: Warum sein Sieg in Frankreich kritisch gesehen wird

Stefan Brändle, Paris · 24.04.2022

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu

Wetterveränderung, Wetterveränderung oder andere Wetterveränderung zu

gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis
von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.